
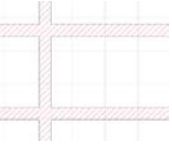

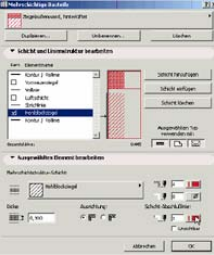

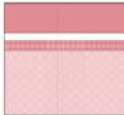
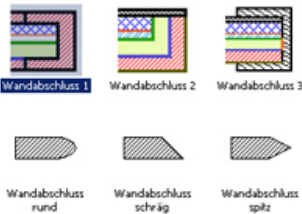
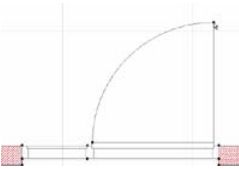
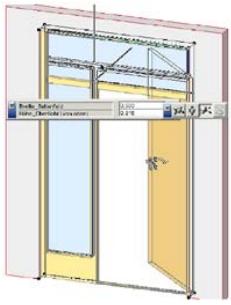
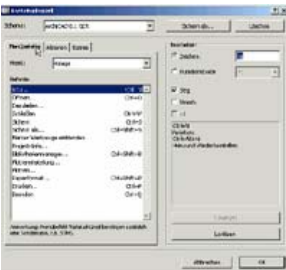


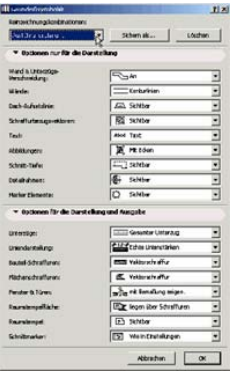



NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

<p>Wandabschlusslinien</p> 	<p>In ArchiCAD 8.1 kann die Darstellung der Abschlusslinien der Wände und Unterzüge unterdrückt werden.</p>
<p>Automatische Wandverschneidung</p> 	<p>Wände werden automatisch miteinander verschnitten und brauchen nicht gesplittet zu werden. Die zuletzt gezeichnete Wand geht in der Massenermittlung durch.</p>
<p>Mehrschichtige Bauteile</p>	
	<p>Die Linien der Mehrschichtigen Bauteile können einzeln bearbeitet oder ausgeblendet werden.</p>
	<p>Die Abschlusslinien der einzelnen Wände können separat bearbeitet werden.</p>
	<p>Die Wandeneinstellungen bieten aber auch die Möglichkeit, die Linienarten zu überschreiben.</p>
	<p>Jede einzelne Schicht ist mit dem Cursor im Reinzeichnungs- und im Konstruktionsmodus angreifbar.</p>

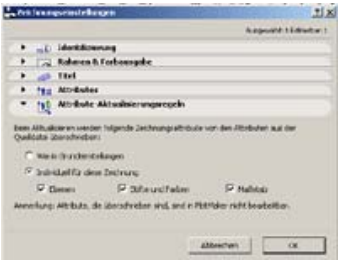


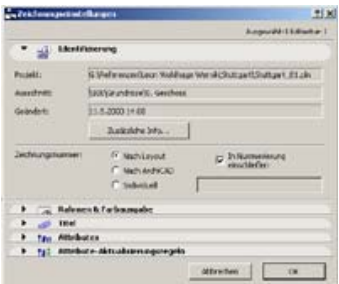

NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

<p>Wandabschluß-Werkzeug</p>  <p>Wandabschluss rund Wandabschluss schräg Wandabschluss spitze</p>	<p>Das neue Wandabschluß-Werkzeug setzt verschiedene Abschlüsse auf einfache und mehrschichtige Wände. So können z.B. Dämmschichten um aussen stehende Wände herum geführt werden oder Wände einen runden oder spitzen Abschluss erhalten.</p>
<p>Grafische editierbare Hotspots</p> 	<p>Die neuen grafisch editierbaren Hotspots bei Fenstern, Türen und Objekten sind an ihrer Diamantform zu erkennen. Bei der Benutzung öffnet sich eine Petpalette, in der man den Wert auch numerisch eintragen kann.</p>
	<p>Diese Hotspots sind im Grundriss und 3D mit vielen Parametern anwendbar. .</p>
<p>Tastaturkürzel</p> 	<p>Neben den bewährten Tastaturkürzeln für die Menübefehle enthält ArchiCAD 8.1 auch Einzel-Tastaturkürzel für den direkten Aufruf von Funktionen, Aktionen und Werkzeugen mit einem Tastendruck.</p>

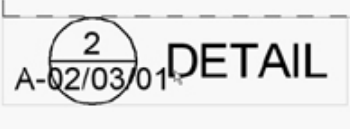
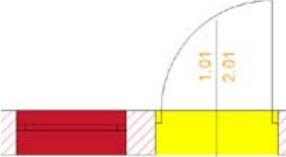

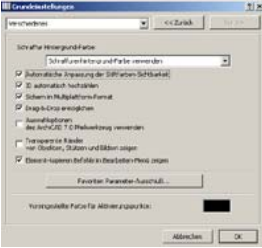

NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

<p>Reinzeichnungskombinationen</p> 	<p>ArchiCAD 8.1 kann verschiedene Reinzeichnungseinstellungen abspeichern, die auch aus dem Navigator aufgerufen werden können. Diese werden ebenfalls in den Ausschnitten mit abgespeichert.</p>
<p>Schnitte und Ansichten</p> 	<p>Schnittlinien können in ihrer Darstellung verändert werden. So kann z.B. eine Ansicht nur mit einem Pfeil dargestellt werden.</p>
<p>Drucken mit dem Markierungsrahmen</p> 	<p>In ArchiCAD 8.1 können Sie einen Bereich mit dem Markierungsrahmen auswählen und diesen drucken. Der Bereich kann auf dem Blatt positioniert und im Maßstab verändert werden. Dabei ist es möglich Text und Marker mit zu skalieren oder in der ursprünglichen Größe zu belassen.</p>
<p>Kopf- und Fußzeile</p> 	<p>Der Ausdruck kann mit einer Kopf- oder Fußzeile mit verschiedenen Angaben versehen werden. Die Kopf/Fußzeile kann verschiedene Positionen auf dem Blatt einnehmen.</p>




NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

<p>PlotMaker Import</p> 	<p>Beim Importieren/ Aktualisieren von ArchiCAD Dateien in PlotMaker können Sie festlegen, ob individuelle Einstellungen der einzelnen Zeichnungen (z.B. Änderung des Maßstabes) überschrieben werden sollen.</p> <p>PlotMaker bietet die Möglichkeit, Attribute wie Ebeneneinstellungen, Stifte und Maßstab direkt aus ArchiCAD zu übernehmen oder einzeln zu verändern. Die Aktualisierungsregeln müssen hierzu geändert werden.</p>
<p>Zeichnungstitel</p> 	<p>Jede Zeichnung kann mit einem automatischen Titel versehen werden, der die Zeichnungsnummer, Name und Maßstab angeben kann.</p>
	<p>Sie können die Titel frei konfigurieren und platzieren. Jedem Titel kann außerdem eine Standardposition zugefügt werden.</p>
	<p>PlotMaker kann die Zeichnungsnummern automatisch nach der Ordnung des Layouts, von ArchiCAD oder individuell setzen. Wenn Sie z.B. die Zeichnung in der Buchstruktur verschieben ändert sich auch ihre Nummer.</p>
<p>Detailmarker</p> 	<p>Die Detailmarker aus ArchiCAD können automatisch auf die passenden Detailblätter im Layoutbuch verweisen. Stellen Sie dazu die Parameter der Nummerierung auf PlotMaker.</p>

NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

	<p>Die automatische Nummerierung zeigt dann im Detailmarker die jeweilige Blattnummer an. Bei Ausgabe des Layoutbuches als PDF (nur Windows) erzeugt PlotMaker Hyperlinks zwischen den Detailmarkern und den dazugehörigen Zeichnungen.</p>
<h3>Abruch und Neubau</h3>	
	<p>Fenster und Türen haben einen neuen Parameter erhalten für die Darstellung Neubau und Abbruch. Gleichzeitig können Sie mit einer Schraffur in Rot oder Gelb hinterlegt werden.</p>
<h3>Hintergrundstift</h3>	
	<p>Der Stift der Hintergrundschraffur jedes Bauteils lässt sich auf transparent oder auf die Farbe des Hintergrundes einstellen.</p>
<h3>Sichtbarkeit der Stifte</h3>	
	<p>ArchiCAD 8.1 bietet die Möglichkeit, die Sichtbarkeit der Linien bei jeder Hintergrundfarbe zu gewährleisten. So werden z.B. schwarze Linien bei schwarzem Hintergrund weiß dargestellt. Die Ausgabe der Farben (Drucken /Plotten) bleibt davon unberührt.</p>
<h3>Höhere DXF/DWG Kompatibilität</h3>	
	<p>Exportieren Sie eine PlotMaker-Zeichnung, so bietet Ihnen der "Sichern"-Dialog der Übersetzungsvoreinstellungen nun zwei Optionen, um diese in eine DXF/DWG-Datei zu platzieren: Modellbereich: Die PlotMaker-Zeichnung wird in einen Modellbereich konvertiert Verknüpfte XREF-Zeichnungen: Mit Hilfe dieser Option erhält jede Zeichnung innerhalb des Layouts seine eigene DXF/DWG-Datei und der Inhalt der individuellen Zeichnungen ist im Modellbereich dieser Dateien wiederzufinden. Weiterhin wird eine DXF/DWG-Datei erstellt, deren Modellbereich die individuellen Zeichnungsdateien in XREF-Format beinhaltet und deren Papierbereich über die physikalischen Zeichnungseinstellungen verfügt, die aus dem Layout mit übernommen wurden.</p>

NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

<p>Support für QuickTime-Bildformate</p> 	<p>Das Feld Optionen sichern des Übersetzers ermöglicht es Ihnen, zwischen Bilddateiformaten - während des Konvertierens von ArchiCAD Bildern in andere Programme - auszuwählen. (Dieselbe Formatliste finden Sie im Feld Optionen öffnen). Handelt es sich beim AutoCAD-Dateiformat um die Version R12 oder R13, so können Bilder nur ins TIFF-Format konvertiert werden.</p>
<p>Benutzerdefinierte Austauschfunktionen</p> 	<p>Bei den benutzerdefinierten Funktionen handelt es sich um eine neue Art von Übersetzungsvoreinstellungen, die Add-Ons für die Öffnen- und Sichern-Operationen beinhalten. Viele dieser Funktionen werden voreinstellungsmässig geladen. Sie können diese beliebig über die entsprechenden Checkboxes an- oder ausschalten. Möchten Sie die Reihenfolge, in der diese Funktionen ausgeführt werden ändern, so wählen Sie sie einfach an und ziehen sie auf die neue Position innerhalb Ihrer Elementgruppe.</p>
<p>Konvertieren von komplexen Elementblöcken</p> 	<p>Beim Sichern eines ArchiCAD-Grundrisses können Sie komplexe Elementblöcke, die von AutoCAD gelesen werden können, konvertieren. Indem Sie diese Option im Grundriss sichern-Menü des Übersetzer-Sicherungsoptionen-Dialogfensters auswählen, ersparen Sie es sich, komplexe ArchiCAD-Elemente aufzusplitten.</p>
<p>Hatches und Schraffuren</p>	<p>Importieren Sie eine Datei aus AutoCAD-Version R14 oder später, so werden Hatches innerhalb ArchiCAD in Schraffurtypen konvertiert. Öffnen Sie jedoch die Datei einer früheren AutoCAD-Version, so haben Sie die Option, Hatch-Blöcke zu importieren, indem Sie die Checkbox AutoCAD Hatch-Blöcke importieren im Feld Öffnen Optionen des Übersetzers aktivieren. In diesem Fall werden dann AutoCAD-Schraffuren in unbenannte Gruppen von individuellen Linien (Hatch-Blöcken) umgewandelt und innerhalb von ArchiCAD nicht als Schraffurtypen erkannt.</p>

NEUE FUNKTIONEN IN ARCHICAD 8.1

Splines	<p>Von AutoCAD importierte Splines können innerhalb von ArchiCAD nachgestellt werden, da die beiden Programme dieses Element auf verschiedene Art und Weisen behandeln. Sie können in ArchiCAD 8.1 zwischen zwei verschiedenen Arten der Nachstellung von AutoCAD Splines auswählen:</p> <p>Als Polylinien importieren. ArchiCAD wird diese Splines nachstellen, indem es eine Reihe von miteinander verbundenen geraden Liniensegmenten verwendet (dieses ist dann eine Polylinie).</p> <p>Als ArchiCAD-Splines importieren: ArchiCAD wird diese Splines nachstellen, indem es eine Reihe von miteinander verbundenen Kurven verwendet. Diese Option benötigt zwar weniger Arbeitsspeicher, kann dafür aber auch zeitaufwendiger sein.</p>
Leaders und Etiketten	<p>Benutzerdefinierte Funktionen ermöglichen es Ihnen, AutoCAD-Leader in ArchiCAD-Etiketten zu konvertieren. Dieses kann auch auf dem umgekehrten Wege geschehen, ohne dass dazu ein Aufsplitten nötig ist.</p> <p>Mehrzeilige Etiketten werden ebenso direkt in mehrzeilige Leaders konvertiert. Da Leaders und Etiketten unterschiedlich aufgebaut sind, kann es durchaus passieren, dass die konvertierten Elemente nicht ganz genau wie das Original aussehen.</p>
Benutzerdefinierte/-positionierte Bemessungstexte	<p>Bemessungen, deren Positionen durch den ArchiCAD-Anwender bearbeitet wurden, werden eins zu eins in das AutoCAD-Format konvertiert.</p>
Ordinate Bemessungen	<p>Ordinate AutoCAD-Bemessungen werden in ArchiCAD nun statt in einzelne Zeichnungsbestandteile aufgelöst zu werden in parametrische GDL-Objekte konvertiert.</p>
Konvertierung von sichtbaren Objektparametern	<p>Konvertieren Sie Objekte in AutoCAD-Blöcke, so werden die dazugehörigen sichtbaren Parameter ebenfalls konvertiert. Handelt es sich bei den Objekten um Räume, so werden unsichtbare Parameter ebenfalls in editierbare Textattribute konvertiert.</p>
GDL-Erweiterungen	<p>Die folgenden GDL-Befehle, sowie Bereiche wurden innerhalb von ArchiCAD 8.1 erweitert.</p> <ul style="list-style-type: none"> Neuer RULED-Befehl Verbesserte WALLNICHE- und CUTFORM-Befehle Aufruf von Reinzeichnungsoptionen für Konstruktionsschraffuren Globale für Bauteilschichten Globale für Wandabschluß-Objekte Arbeitseinheiten-Aufrufe Editierbare Fixpunkte mit Parameteranzeige